

Musik und Rätselkultur in der Renaissance

Internationale Tagung

In der Renaissance erfreuten sich Rätsel im Allgemeinen und musikalische Enigmata im Besonderen großer Beliebtheit. Ziel der Tagung ist es, verschiedene Aspekte der musikalischen Rätselkultur aus einer interdisziplinären Perspektive zu betrachten.

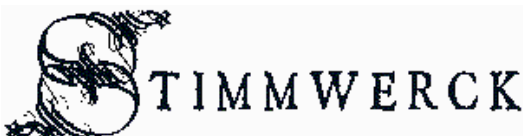


So soll die Verbindung vom musikalischen Rätsel zur Literatur, zu den bildenden Künsten, zur Theologie, Philosophie und Alchemie untersucht werden.

Das Ensemble Stimmwerck wird die Vorträge mit Hörbeispielen illustrieren. Als Abschluss des Symposiums ist ein Besuch der Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek geplant.

Freitag, 22. Oktober 2010, 9.30 – 18.00 Uhr
A 226, LMU Hauptgebäude
Geschwister-Scholl-Platz 1

In Zusammenarbeit mit:



Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde der
Musikwissenschaft München e.V.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT
LMUEXCELLENT – IDEENFONDS, FORSCHUNGSPROJEKT
„MUSIK UND RÄTSELKULTUR IN DER RENAISSANCE“



Programm

- 09.30-10.00 Hartmut Schick und Katelijne Schiltz, Einführung
- 10.00-11.00 Bonnie J. Blackburn und Leofranc Holford-Strevens (Oxford), "The Corruption of One is the Generation of the Other": Interpreting Canonic Riddles
- 11.00-11.30 *Kaffeepause*
- 11.30-12.30 Katelijne Schiltz (München), The Use of Images in Renaissance Musical Riddles: An Overview and Typology
- 14.00-15.00 Melanie Wald (Lübeck), „Gli arcani più profondi dell’arte“: Rätsel und geheime Kompositionstechniken in der Musiktheorie
- 15.00-16.00 Grantley McDonald (Leuven), Music and the Occult Sciences in the Sixteenth and Seventeenth Centuries: Methodological Problems and Prospects
- 16.00-16.15 Abschlussdiskussion
- 16.15-16.45 *Kaffeepause*
- 17.00-18.00 Besuch der Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek

Weitere Informationen:

Dr. Katelijne Schiltz (katelijne.schiltz@lrz.uni-muenchen.de)

www.musikwissenschaft.uni-muenchen.de